

## **Ausschuss Fort- und Weiterbildung: Aufruf zur Mitgestaltung!**

Der Ausschuss Fort- und Weiterbildung sucht Interessierte, die sich als Mitglied oder Gast in die Gestaltung des Fortbildungsprogramms einbringen möchten. Alle sind willkommen, sich mit Ideen an den Diskussionen zu beteiligen, die in unseren Ausschusssitzungen sehr lebhaft geführt werden. Diese beschäftigen sich nicht nur mit dem Fortbildungsprogramm, sondern ermöglichen auch, eigene Interessenschwerpunkte in das Kammerleben und in die Vorstandsarbeit zu tragen und umzusetzen. Aus unserer Arbeit der letzten Jahre seien hier folgende Themen beispielhaft genannt:

**Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Architektenkammer und den Architektur fakultäten der Brandenburgischen Hochschulen, Information der Studierenden über die Brandenburgische Architektenkammer, Entwicklung einer Willkommenskultur für Neumitglieder und Alumni, neue Exkursionsformate, die neben der Weiterbildung die Kommunikation und den fachlichen Austausch der Mitglieder befördern sollen, Erstellung eines Diskussionspapiers zur Fortbildungspflicht.**

Da ich nach über zehn Jahren Mitarbeit in diesem Ausschuss den Vorsitz zur nächsten Wahl abgeben werde, habe ich ein paar Stimmen von Mitgliedern und Gästen eingefangen, die Ihre Motivation für die Mitarbeit an diesem Ausschuss benennen:

*Der Fortbildungsausschuss ist sehr gut geeignet, um eigene Berufserfahrungen und -erkenntnisse an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter vermitteln zu können. Es gibt keine Hürden, um sich damit einzubringen und entsprechende Themen zu vertiefen bzw. sachkundige Referentinnen und Referenten zu vermitteln. Außerdem ist die Ausschussarbeit ein Treffen verschiedener Fachrichtungen und Sichtweisen. Das erweitert den eigenen Horizont und wirkt äußerst anregend. Ich nehme an, dass das für die meisten Ausschüsse gilt und somit den Zusammenhalt und das Berufsverständnis stärkt.*

**Monika Remann**

*Der Weiterbildungsausschuss umfasst eine große Spannweite von der studentischen Lehre bis zur Betriebsübergabe. Seine Aufgabe ist die Begleitung des gesamten Berufswegs unter Betonung der jeweils neu umzusetzenden Anforderungen an die Arbeit der Architektenschaft. In lebhaften Diskussionen geht es immer wieder um die Zukunft des Berufes und die geeigneten Werkzeuge von Rechtssicherheit bis kommunikativer Sichtbarmachung von Planungseinzeleistungen.*

**Constanze Kreiser**

*Die Fort- und Weiterbildung ist für unseren Berufsstand von großer Wichtigkeit. Die Bauvorhaben werden, auch aufgrund der gewünschten Klimafreundlichkeit, immer komplexer. Gleichzeitig steigen die gesellschaftlichen Anforderungen an Sicherheit, Schadstofffreiheit aber auch an Behaglichkeit und Komfort. Das kann nur als Gemeinschaftsleistung von motivierten und aktuell auf dem Laufenden seienden Kolleginnen und Kollegen erfolgen. Zusätzlich gibt es die Entwicklung wirklich alles regeln zu wollen und tatsächlich auch zu regeln. Die Fülle an Normen und Regeln scheint nicht mehr durchschaubar zu sein. Hier bedarf es der Hilfestellung der Kammer. Die Fort- und Weiterbildungsangebote müssen hochwertig sein, jeden von uns ansprechen und sollen doch einen positiven Anreiz setzen und keinen Zwang ausüben. Es soll ein Austausch sein, der mithilft, die Arbeit besser zu strukturieren und zu vereinfachen. Das Angebot unserer Kammer wird diesen Zielen gerecht und es macht mir Freunde, hierzu beitragen zu können.*

**Achim Munzinger**

Mir selbst war in dieser Zeit besonders der freundschaftliche Austausch mit Kolleg\*innen wichtig und die unmittelbaren Möglichkeiten, eigene Ideen in diesen so wichtigen Bereich unserer Kammeraufgaben einbringen zu können. Jetzt sind Ihre Ideen und Ihr Engagement gefragt!

**Katja Melan**, Ausschussvorsitzende Fort- und Weiterbildung